

Jahresbericht 2021/2022

Das Training der Renngruppe startete wie gewohnt nach den Sommerferien. Bis zu den Herbstferien wurde am Dienstag- und Freitagabend trainiert, nach den Herbstferien Samstagmorgen und Mittwochnachmittag. Trainiert wurde hauptsächlich auf Rollski und zu Fuss mit oder ohne Stöcke. Nebst unserer Lauf-Teststrecke zum Iffigfall wurden auch intensivere Einheiten sowie Krafttraining eingebaut. Ein paar Trainings am Dienstagabend wurden zusammen mit dem Skiklub Zweisimmen durchgeführt. Vom 4. bis 6. Oktober 2021 fand das Trainingslager in Oberwald statt. Trainiert wurde hauptsächlich im Obergoms, das gewohnte Training auf der Rollskibahn in Realp durfte jedoch nicht fehlen wie auch das abschliessende Stocktraining von Oberwald auf die Grimselpasshöhe.

Während den Sommermonaten gibt es zahlreiche weitere tolle Sport- und Freizeitangebote, welche der Skiclub Lenk selbstverständlich sehr befürwortet. Die Zunahme und Nutzung dieser Angebote führte in den letzten Jahren jedoch zu einer zunehmend schwächeren Teilnahme an unserem Training. Aus diesem Grund startete das allgemeine JO-Training erst nach den Herbstferien. Gemeinsam mit der JO Alpin/Snowboard fand das Training für die jüngeren Kinder am Samstagmorgen, für die älteren am Dienstagabend statt.

Das erste Schneetraining konnte am 4. Dezember durchgeführt werden. Mit 43 angemeldeten JO-Kindern erreichte die Langlauf JO eine Gruppengrösse, welche uns Leiter*innen vor, für uns bis jetzt nicht bekannte aber schöne Herausforderungen stellte. Zwei Drittel aller Kinder waren 12 Jahre oder jünger. Der Mangel an Leiter*innen konnte Dank spontanen Aushilfen überbrückt werden, jedoch konnte die Planung leider nur kurzfristig erfolgen. Ein Umstand, welcher auch mir persönlich nicht behagte. Ich möchte mich deshalb an dieser Stelle bei allen Kindern und Eltern für ihre Geduld und Disziplin bedanken. Anders als in den Vorjahren musste während der ganzen Wintersaison kein Training wegen Schneemangel verschoben werden. Aufgrund der Gruppengrösse, des Durchschnittalters und der Verfügbarkeit von Leiter*innen wurde aus Sicherheitsgründen (Skipiste) bewusst auf ein Training auf der Haslerloipe verzichtet. Dank Schnee und schönem Wetter konnten wir den beliebten Fun-Parcours beim Nordic Zentrum wieder präparieren und fürs Training nutzen. Zum Abschluss besuchten 32 Kinder und 5 langlaufbegeisterte Erwachsene am 26. März bei schönstem Frühlingwetter die Elite Schweizermeisterschaften im Sparenmoos Zweisimmen.

Nach einem Jahr fast ohne Rennen, bedingt durch das Verbandsverbot infolge Covid-19, fuhren wir bereits am 12. Dezember auf den Col des Mosses zum ersten Rennen. Insgesamt konnten 14 Rennen, regional und national zusammengezählt, gelaufen werden. Zur regionalen Raiffeisentrophy zählten 8 Rennen. Nebst den gewohnten Orten wie Kandersteg, Schwarzsee oder Schönried, war mit Grattavache auch ein für uns neuer Austragungsort im Programm. Die Meisterschaften Ende Januar durften wir an der Lenk durchführen. Eine neue Streckenführung in den Simmenfällen ermöglichte auch für das Einzelrennen in der klassischen Technik ein, für Meisterschaften würdiges Profil. Herzlichen Dank den betroffenen Landbesitzern, dem Restaurant Simmenfälle und der Loipe Lenk für das Entgegenkommen und der tatkräftigen Mithilfe. Da mehrere unserer Kinder in dieser Saison der jüngere Jahrgang in ihrer Kategorie waren, konnten entsprechend weniger Podestplätze bejubelt werden. Trotzdem liefen alle Kinder die ganze Saison konstant gute Rennen was sich auch in der Gesamtwertung der Raiffeisentrophy widerspiegelt. Bei den U10 belegten Niculin Kunz und Juri Kohler die Plätze 1 und 2, in der Kategorie U12 Livia Lüthy und Andri Beetschen sowie bei den U14 Lynn Beetschen jeweils den 2. Rang, Lars Feuz in der Kategorie U16 den 3. Rang.

Ich danke allen Kindern, welche immer mit Freude zum JO-Training erschienen sind. Der super Teamgeist innerhalb der Langlauf JO ist eine zusätzliche Motivation für uns JO-Leiter*innen. Ebenso möchte ich mich herzlich bei allen JO-Leiterinnen und Leiter, der Loipe Lenk und den Bergbahnen für ihren Einsatz sowie dem Nordic Zentrum und den Eltern für die tatkräftige Unterstützung bedanken.

Simon Dräyer, Disziplinenleiter Langlauf